

# Jetzt kann jeder seine letzten Wünsche online dokumentieren

UTRECHT, Niederlande, January 12, 2017 /PRNewswire/ --

*Website bietet Menschen kostenlose Plattform für den Krankheits- oder Todesfall*

**Die Musik, die bei Ihrer Feuerbestattung gespielt werden soll. Die Mitteilung, die Sie Ihre(m/r) Partner(in) und Ihren Kinder hinterlassen wollen. Die Person, der Sie Ihren Besitz vermachen wollen. Menschen können jetzt auf <http://www.wasichmirwunsche.de> für den Krankheits- oder Todesfall ihre persönlichen letzten Wünsche dokumentieren.**

Auf der leicht zugänglichen Online-Plattform können Menschen ihre letzten Angelegenheiten regeln. "Menschen können dort ihre letzten Wünsche für den Krankheits- oder Todesfall äußern und dokumentieren und mit ihrer Familie und ihren Angehörigen teilen. So müssen diese schwierigen Entscheidungen nicht von anderen für die verstorbene Person gemacht werden. Jeder sollte seine Angelegenheiten noch zu Lebzeiten regeln", sagte Jos Verspaget, der Gründer von <http://www.wasichmirwunsche.de> .

Vor einigen Jahren hat er seine Frau verloren. Seine Mutter starb vor wenigen Monaten. Beide hatten ihre letzten Wünsche klar geäußert. Und die Zeit reichte aus, um diese Angelegenheiten zu besprechen und zu dokumentieren. Viele Menschen denken aber erst darüber nach, wenn es bereits zu spät ist. Da kam Verspaget die Idee mit <http://www.wasichmirwunsche.de> .

Laut Marktforschung besteht echter Bedarf nach einer solchen Website. 84 Prozent der Befragten gaben an, dass sie die Online-Plattform nutzen würden. Alle (100 Prozent) wollen eine Mitteilung für ihre Angehörigen hinterlassen und 94 Prozent ist es wichtig, dass die Angehörigen ihre Wünsche zur Beerdigung oder Feuerbestattung kennen. Laut Verspaget ist dies eine universelle Einstellung. Aus diesem Grund wird <http://www.wasichmirwunsche.de> in verschiedenen Ländern angeboten.

Die Website ist komplett unabhängig von Versicherungs- und Bestattungsunternehmen bzw. Gesundheitsorganisationen und ermöglicht die freie Willensäußerung. Sie ist allerdings kein Ersatz für rechtliche Angelegenheiten wie ein Testament oder Erbschaftsregelungen. Sie ist für persönliche Wünsche und Regelungen gedacht, die für Menschen oft einen höheren Stellenwert einnehmen.

Nach der Registrierung hat man die Auswahl aus einer Vielzahl von Menüoptionen, darunter Verfügungen gegen eine Behandlung, Reden, Blumen und Musik bei der Trauerfeier oder auch Kennwörter, Adressenlisten oder anderen administrativen Angelegenheiten bis hin zu persönlichen Mitteilungen.